



Gesundheit
aus einer Hand

Qualitäts- bericht 2013

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4
SGB V für das Berichtsjahr 2013



Einleitung

Qualitätsbericht

KMG Klinikum Kyritz
Berichtszeitraum: 2013



Neubau KMG Klinikum Kyritz

Die KMG Kliniken bieten im Nordosten Deutschlands eine umfassende Gesundheitsversorgung durch Vernetzung von Akutmedizin, Rehabilitation und Seniorenpflege an und gewährleistet dem Patienten in jedem Alter und bei den unterschiedlichsten Erkrankungen eine optimale Fürsorge.

Nach dem Prinzip „Gesundheit aus einer Hand“ schafft der Konzern durch stationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen eine ökonomisch effiziente, auf den Patienten abgestimmte Gesundheitskette.

Die hochgradige Spezialisierung medizinischer Leistungen bei gleichzeitiger Verfügbarkeit in der geografischen Fläche dient der Erzielung einer hohen Qualität medizinischer Leistungen durch leitliniengesicherte Versorgung bei Abdeckung der gesamten Versorgungsbreite durch eigene Einrichtungen ergänzt um Kooperationen.

Das Klinikum Kyritz im Norden Brandenburgs blickt auf eine fast 100-jährige wechselvolle Geschichte zurück und kam im Jahr 1993 in die Trägerschaft der KMG Kliniken. Sanierung, Modernisierung, Erweiterung und strukturelle Veränderung prägten die ersten Jahre und machten das Haus fit für die hohen medizinischen Anforderungen der Zukunft.

Für die medizinische Betreuung unserer Patienten stehen sieben Stationen mit insgesamt 165 Betten zur Verfügung.

Die Schwerpunkte bilden die internistische und chirurgische Versorgung der Patienten im Zusammenspiel mit der Anästhesiologischen Abteilung. Im Jahre 1995 wurde das Spektrum durch die Gründung der Orthopädischen Klinik deutlich erweitert. Zusammen mit der 1998 etablierten internistischen Rheumatologie bildet sie ein Rheumazentrum für die Versorgung der Patienten im Nordwesten Brandenburgs und darüber hinaus. Die weitere Spezialisierung im Bereich der Handchirurgie fand in der Gründung des einzigen Replantationszentrums des Landes Brandenburg für schwere Handverletzungen im Jahre 2000 seinen Höhepunkt. Zur Verbesserung der Versorgung der Patienten mit Schlaganfallerkrankung, Blutungen, komplizierten Frakturen und Tumoren wurde 2004 das erste länderübergreifende teleradiologische Projekt mit dem Unfallkrankenhaus in Berlin realisiert. Somit konnte die Kompetenz einer der modernsten Spezialkliniken Europas für die Brandenburger Patienten gewonnen werden. Die Gründungen des Zentrums für Chirurgie und Orthopädie und des Zentrums für Innere Medizin am 01.07.2008 stellen einen weiteren Schritt der Anpassung an neue Versorgungsformen dar.

Das **Zentrum für Chirurgie und Orthopädie** beinhaltet die Kliniken für Unfall- und Handchirurgie, Klinik für Orthopädie und die Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie. Durch sein breites Spektrum sichert es die Grund- und Regelversorgung in der Region. Darüber hinaus werden in den einzelnen Kliniken hoch spezialisierte Behandlungen angeboten, welche eine überregionale Akzeptanz erfahren.

Des Weiteren bietet das Zentrum ein umfangreiches Angebot an Spezialambulanzen für handchirurgische, orthopädische, rheumatologische, sportmedizinische und Gelenkerkrankungen.

Das Zentrum für Innere Medizin beinhaltet die Klinik für Allgemeine Innere Medizin und die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie. In der Klinik für Allgemeine Innere Medizin werden sämtliche Krankheiten des Gebietes der Inneren Medizin diagnostiziert und behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen durch die fachliche Qualifikation der Fachärzte der Klinik in den Bereichen der Gastroenterologie und in der Diabetologie. In der Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie werden alle entzündlichen und degenerativen Krankheiten des Stütz- und Bewegungsapparates ebenso behandelt wie systemische Erkrankungen des Immunsystems. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Behandlung der Osteoporose.

Neben den Zentren für Chirurgie und Orthopädie und Innere Medizin verfügt das Klinikum über die Abteilung **Anästhesiologie und Intensivmedizin**. Die Intensivstation mit 13 Betten verfügt über 8 Beatmungsplätze und 5 zusätzlichen IMC-Betten mit interdisziplinären Betreuungsaufgaben (In-

nerer Medizin, Visceralchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Urologie und Gynäkologie). Modernste Überwachungs- und Beatmungsgeräte einschließlich nicht invasiver Methoden können unter der Leitung eines speziell ausgebildeten Chefarztes zum Einsatz kommen. Verfahren der Akutdialyse kommen regelmäßig zur Anwendung. Ein gut geschultes Pflegeteam sowie in der Intensivmedizin erfahrene Ärzte stehen ständig für das Wohl der Patienten bereit.

Die Fachabteilungen und die weiteren diagnostischen, therapeutischen Bereiche und ein dem Klinikum angeschlossenes Medizinisches Versorgungszentrum sorgen mit moderner Diagnostik und Therapiemöglichkeiten für das Wohlergehen und die Wiederherstellung der Gesundheit unserer Patienten. Wir betrachten Qualität aus Sicht der Patienten. Wir verstehen unsere Aufgabe darin, die Bedürfnisse zu erkennen und Wünsche, soweit wie möglich, zu erfüllen.

Das Angebot und die enge Kooperation zwischen den Akutkrankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Seniorenheim sowie den Hotel- und Servicestrukturen des Konzerns gewährleisten maximale Synergien in Bereichen der medizinischen Qualität und des Service.

Die Klinikleitung, vertreten durch:

Diana Möller - Verwaltungsdirektorin,

ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3 Universitätsklinikum oder Akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-8.1 Forschung und akademische Lehre.....	11
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen.....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	12
A-11.4 Hygienepersonal.....	13
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	13
A-13 Apparative Ausstattung.....	13
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	14
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	14
B-1.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie	14
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	15
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Unfall- und Handchirurgie	16
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	17
B-1.5 Fallzahlen der Klinik für Unfall- und Handchirurgie.....	17
B-1.6 Diagnosen nach ICD.....	18
B-1.7 Prozeduren nach OPS.....	18
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	19
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	20
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	20
B-1.11 Personelle Ausstattung.....	21
B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen	21
B-1.11.2 Pflegepersonal.....	21
B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	22
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	22
B-2.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie	22
B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	23
B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie.....	23
B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	24
B-2.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Onkochirurgie	24
B-2.5 Diagnosen nach ICD.....	25
B-2.7 Prozeduren nach OPS.....	25
B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	26

4

B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	26
B-2.11	Personelle Ausstattung.....	27
B-2.11.1	Ärzte und Ärztinnen	27
B-2.11.2	Pflegepersonal	27
B-2.11.3	Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	27
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	28
B-3.1	Zentrum für Chirurgie und Orthopädie	28
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	29
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie	29
B-3.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	30
B-3.5	Fallzahlen der Klinik für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie	31
B-3.6	Diagnosen nach ICD.....	31
B-3.7	Prozeduren nach OPS	32
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	32
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	33
B-3.11	Personelle Ausstattung	33
B-3.11.1	Ärzte und Ärztinnen	33
B-3.11.2	Pflegepersonal	34
B-3.11.3	Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	35
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	35
B-4.1	Zentrum für Chirurgie und Orthopädie	35
B-4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	36
B-4.3	Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie	37
B-4.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	38
B-4.5	Fallzahlen der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie.....	38
B-4.6	Diagnosen nach ICD.....	38
B-4.7	Prozeduren nach OPS	39
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	39
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	39
B-4.11	Personelle Ausstattung.....	40
B-4.11.1	Ärzte und Ärztinnen	40
B-4.11.2	Pflegepersonal	40
B-4.11.3	Spezielles therapeutisches Personal	40
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	41
B-5.1	Zentrum für Innere Medizin.....	41
B-5.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	42
B-5.3	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin.....	43
B-5.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	44
B-5.5	Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin	44
B-5.6	Diagnosen nach ICD.....	44
B-5.7	Prozeduren nach OPS	45
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	46
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	46
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	47

B-5.11 Personelle Ausstattung	47
B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen	47
B-5.11.2 Pflegepersonal	47
B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal	48
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	48
B-6.1 Zentrum für Innere Medizin	48
B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	50
B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie	50
B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	51
B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie	51
B-6.6 Diagnosen nach ICD	51
B-6.7 Prozeduren nach OPS	52
B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-6.11 Personelle Ausstattung	54
B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen	54
B-6.11.2 Pflegepersonal	54
B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal	54
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	55
B-7.1 Belegabteilung für Urologie	55
B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	55
B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Belegabteilung für Urologie	55
B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	56
B-7.5 Fallzahlen der Belegabteilung für Urologie	56
B-7.6 Diagnosen nach ICD	56
B-7.7 Prozeduren nach OPS	57
B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-7.11 Personelle Ausstattung	58
B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen	58
B-7.11.2 Pflegepersonal	59
B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal	59
C Qualitätssicherung	60
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB ..	60
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	60
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137 SGB V	61
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	61
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	61
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	61
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	62

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

IK-Nr. 261 201 323
 Standort-Nr. 01
 Krankenhausname: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Hausanschrift: Perleberger Straße 31
 16866 Kyritz

Telefonnummer: 03 39 71. 6 40
 Faxnummer: 03 39 71. 64 11 01
 E-Mail-Adresse: kyritz@kmg-kliniken.de
 Internetadresse: www.kmg-kliniken.de

Ärztliche Leitung des berichtenden Standortes:

Dr. med. Fred Gätcke, Chefarzt des Zentrums für Chirurgie und Orthopädie, Telefon 03 39 71. 64 22 02, Telefax 03 39 71. 64 22 01, f.gaetcke@kmg-kliniken.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standortes:

Iris Weise, Pflegedienstleitung, Telefon 03 39 71. 64 23 00, Telefax: 03 39 71. 64 11 01, i.weise@kmg-kliniken.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standortes:

Diana Möller, Verwaltungsdirektorin, Telefon 03 39 71. 64 11 02, Telefax: 03 39 71. 64 11 01, d.moeller@kmg-kliniken.de

7

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

KMG Kliniken plc
 Badstraße 5-7
 19336 Bad Wilsnack

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges:

A-3 Universitätsklinikum oder Akademisches Lehrkrankenhaus

- ja Universität:
- nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	Sozialdienst
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diät- und Ernährungsberatung ist die Basis vieler Therapien. In individuell ausgerichteten Beratungen durch unser Fachpersonal erfahren Patienten viel Wissenswertes über diese Seite der Behandlung.
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Fortführung von Leitlinien und klinischen Krankenhauspfeifen in der Krankenpflege.
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Kontinenztraining über die Abteilung Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Umfangreiches Angebot
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Neben der stationären physiotherapeutischen Versorgung der orthopädischen, chirurgischen und internistischen Patienten leistet die Abteilung für Physiotherapie im Rahmen einer Institutsambulanz die therapeutische Versorgung ambulanter Patienten.
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	

MP34	Psychologisches / Psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP61	Redressionstherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	Interdisziplinäre Schmerztherapie inklusive interventioneller Techniken zur symptomatischen postoperativen Behandlung.
MP63	Sozialdienst	Erstellung von Anträgen für Rehabilitationsmaßnahmen; Pflegestufen; Heimunterbringungen; Betreuungsaufgaben; Hospizanträge
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge, Tag der offenen Tür
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Speziell ausgebildete Schwestern zur Wundbehandlung.
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	In Zusammenarbeit mit den ambulanten Versorgern erfolgt eine Einweisung in spezifische Anwendungsversorgungstechniken im Bereich der Stomatherapie inklusive entsprechenden Schulungen zur Selbstversorgung.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Ständige Rücksprache und Kontaktperson zur unmittelbaren Versorgung mit Hilfsmitteln und orthopädischer Technik.
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	bei chronischen oder akuten Schmerzen
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarische Küche	

NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten/innen sowie Besucher/innen		
NM14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	0 EUR pro Tag	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten/innen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher/innen sowie für Patienten/innen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eing. Anrufen	Einmalige Grundgebühr 1,50 EUR
NM09	Unterbringung Begleitperson		Bei Begleitpersonen von Kindern kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF23	Allergenarme Zimmer
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF24	Diätetische Angebote
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF10	Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulaturen / Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase I / II-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
HB03	Krankengymnast/in / Physiotherapeut/in
HB17	Krankenpflegehelfer/in
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent/in (MTRA)
HB13	Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik (MTAF)
HB07	Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)

11

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

169 Betten.

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: **6.765**
 Ambulante Fallzahl
 Quartalszählweise: **31.595**

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	30,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte/-innen	18,8 Vollkräfte	
Belegärzte/-innen (nach § 121 SGB V)	1 Person	
Ärzte/-innen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	10,3 Vollkräfte	Anästhesiologie und Intensivmedizin

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	128,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	2 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger/innen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten/-innen	1,8 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/innen	6,8 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer/innen	0 Vollkräfte	Ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger / Hebammen	3 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten/-innen	6 Vollkräfte	3 Jahre

12

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent/in	1 Vollkraft
SP23	Diplom-Psychologe/in	1 Vollkraft
SP05	Ergotherapeut/in	2 Vollkräfte
SP21	Krankengymnast/in / Physiotherapeut/in	12,3 Vollkräfte
SP15	Masseur/in / med. Bademeister/in	1 Vollkraft
SP43	Medizinisch-technische/r Assistent/in Funktionsdiagnostik (MTAF)	1 Vollkraft
SP56	Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)	7 Vollkräfte
SP35	Personal mit Weiterbildung zum/zur Diabetesberater/in	0,9 Vollkraft
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation Wundmanagement	1 Vollkraft
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation Manualtherapie	1 Vollkraft
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2 Vollkräfte
SP25	Sozialarbeiter/in	2,7 Vollkräfte

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl
Krankenhaushygieniker/innen	1 Person
Hygienebeauftragte Ärzte/innen	1 Person
Fachgesundheits- und Krankenpfleger/innen bzw. Fachkindergesundheits- und Krankenpfleger/innen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2 Personen
Hygienebeauftragte in der Pflege	14 Personen

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja.

Vorsitzende/r:

Verwaltungsdirektorin

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Diana Möller, Verwaltungsdirektorin, Telefon 03 39 71. 64 11 02, Telefax: 03 39 71. 64 11 01, Perleberger Straße 31, 16866 Kyritz

13

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfall-Verfügbarkeit
AA01	Angiografiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung (CT)	Ja
AA08	Computertomograf (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA10	Elektroenzephalografiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein
AA14	Gerät für Nierenersatz-verfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
AA22	Magnetresonanztomograf (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja / Nein
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Nein
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Nein
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Nein
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Nein
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Nein
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	
Patientenbefragungen	Ja
Einweiserbefragungen	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Fred Gätcke
 Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgie

Klinik für Unfall- und Handchirurgie
Zentrum für schwere Handverletzungen mit Replantationszentrum für das Land Brandenburg

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 22 02 · Fax 03 39 71. 64 22 01
 f.gaetcke@kmg-kliniken.de

Art der Klinik für Unfall- und Handchirurgie

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit



In der Klinik für Unfall- und Handchirurgie werden alle Verletzungen der Extremitäten, des Beckens, der Wirbelsäule, des Brustraumes und insbesondere der Hand im Erwachsenen- und Kindesalter mit allen modernen konservativen und operativen Behandlungsmethoden versorgt.

Einen großen Bereich nimmt dabei die operative Versorgung aller Gelenke ein. Dieses erfolgt mit minimal-invasiven Techniken (Spiegelung) und offenen Operationen. Hier werden alle modernen Rekonstruktionsmethoden bis hin zur Knorpelzelltransplantation und Gelenkersatz angeboten. Einen weiteren hoch spezialisierten Teil stellt die handchirurgische Versorgung dar. Hier hält das Zentrum den einzigen Replantationsdienst für schwere Handverletzungen ganzjährig, im 24- Stundendienst, für das Land Brandenburg vor. Es werden alle handchirurgischen und plastischen Verfahren für eine Primär- und Sekundärversorgung angeboten. Die Klinik besitzt die Zulassung zum Verletztenartenverfahren. Eine volle Weiterbildungsbefugnis besteht für die Handchirurgie sowie 2 Jahre spezielle Unfallchirurgie. Im Verbund mit der Klinik für Orthopädie besteht die volle Weiterbildungsermächtigung für den Facharzt Unfallchirurgie und Orthopädie. Die Klinik besitzt eine D-Arzt-Ambulanz zum Verletztenartenverfahren. Neben einer Indikationssprechstunde besteht eine Ermächtigungssprechstunde für Handchirurgie sowie die postoperative Nachsorgesprechstunde für Operationen an großen Gelenken.

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Hierbei stellt die rekonstruktive Bandchirurgie der großen Gelenke einen Schwerpunkt dar. Die Methoden reichen vom einfachen Bänderersatz (vorderes und hinteres Kreuzband), Umstellungsosteomie, Knorpelzelltransplantation bis hin zum Gelenkersatz.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Aufgrund der handchirurgischen Spezialisierung erfolgt eine große Anzahl von Versorgung peripherer Nervenerkrankung und Verletzung inklusive Sekundärversorgung und Transplantationen sowie Ersatzoperationen.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregionen und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Schwerpunkt stellt die Versorgung von Handverletzungen dar. Hier besteht ein 24-stündiger Replantationsdienst als einziger im Land

		Brandenburg. Sämtliche Verfahren der primären und sekundären handchirurgischen Versorgung kommen zum Einsatz.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VR04	Duplexsonografie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonografie	
VR06	Endosonografie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomografie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomografie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomografie (MRT) mit Kontrastmittel	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VR05	Sonografie mit Kontrastmittel	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR44	Teleradiologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

17

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.5 Fallzahlen der Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: **1.390**

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
M23	90	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S82	75	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S06	71	Intrakranielle Verletzung
S52	68	Fraktur des Unterarmes
S83	68	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M75	61	Schulterläsionen
S66	52	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S46	46	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M72	39	Fibromatosen
S62	38	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S72	33	Fraktur des Femurs
S42	31	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S63	29	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M19	27	Sonstige Arthrose
M89	27	Sonstige Knochenkrankheiten
M18	26	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S32	26	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M24	24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S20	24	Oberflächliche Verletzung des Thorax
G56	21	Mononeuropathien der oberen Extremität
L03	21	Phlegmone
S61	20	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
M20	18	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S30	18	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S68	18	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S22	17	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S80	16	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
M17	14	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M70	13	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M94	12	Sonstige Knorpelkrankheiten

18

B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS-310 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	144	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	105	Arthroskopische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat d. Schultergelenkes
5-790	86	Geschlossene Reposition einer Fraktur o. Epiphysenlösung mit Osteosynthese

OPS-310 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-794	72	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-840	68	Operationen an Sehnen der Hand
5-787	52	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-793	37	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-842	37	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-824	35	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-810	33	Arthroskopische Gelenkrevision
5-813	32	Arthroskopische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-892	28	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-841	26	Operationen an Bändern der Hand
5-846	24	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-896	21	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-855	19	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnscheide
5-900	18	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-056	17	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-839	17	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-916	17	Temporäre Weichteildeckung
5-820	16	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-902	16	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-795	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-863	13	Amputation und Exartikulation Hand
5-859	12	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-796	11	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-822	11	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-894	10	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-044	9	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-811	9	Arthroskopische Operation an der Synovialis

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt	Behandlung von berufsgenossenschaftlich verletzten Patienten.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)		

AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)		
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM07	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-056	133	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	96	Operationen an Bändern der Hand
5-840	30	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	26	Andere Operationen an der Hand
5-399	19	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-787	16	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-041	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkrevision
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

20

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt/Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja
stationäre BG-Zulassung Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	9,5 Vollkräfte	146,31578
davon Fachärzte/-innen	6,8 Vollkräfte	204,41176
Belegärzte/-innen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt- kompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis in Zusammenhang mit der Klinik für Orthopädie, Vollerächtigung
AQ49	Physikalische u. Rehabilitative Medizin	
AQ54	Radiologie	
AQ62	Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 2 Jahre

Nr.	Zusatzweiterbildungen	Kommentar / Erläuterung
ZF12	Handchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 3 Jahre
ZF23	Magnetresonanztomographie (fachgebunden)	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 2 Jahre

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungs- dauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	25,9 Vollkräfte	53,66795
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0,8 Vollkräfte	1737,50000
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	1,0 Vollkräfte	1390,00000
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000
Operationstechnische/r Assistenten/innen	3 Jahre	3 Vollkräfte	463,33333

Pflegerische Fachexpertise der Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-2.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Fred Gärtke
 Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgie

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 22 02 · Fax 03 39 71. 64 22 01
 f.gaetcke@kmg-kliniken.de

Art der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

In der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Onkochirurgie werden alle gut- und bösartigen Erkrankungen sowie Entzündungen des Verdauungssystems behandelt. Neben der Gallenchirurgie stellt die Hernienchirurgie bis hin zur Versorgung ausgedehnter Narbenbrüche und

Bauchwanddefekte in laparoskopischer und offener Technik einen Schwerpunkt dar. Die Versorgung von Schilddrüsenerkrankung, Krampfaderleiden und Veränderung der Körperoberfläche sind ebenfalls eine zentrale Arbeitsaufgabe. In Zusammenarbeit mit der gastroenterologischen Abteilung der Klinik für Innere Medizin erfolgt eine hoch spezialisierte proktologische Versorgung. Die seit 18 Jahren bestehende Versorgung mit einem konsiliarisch tätigen Urologen stellt ein weiteres Aufgabengebiet der Abteilung dar. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden Blasen- und Prostataerkrankungen, Abflussstörungen bis hin zu Nierenerkrankungen (Nephrektomie) im Team versorgt.



B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	

VR10	Computertomografie (CT), nativ	
VR12	Computertomografie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomografie (CT) mit Kontrastmittel	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VR04	Duplexsonografie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonografie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VR06	Endosonografie	
VC00	Hernienversorgung	Hernienversorgung mit laparoskopischer Technik und allen plastischen Verfahren.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VR22	Magnetresonanztomografie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomografie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomografie (MRT) mit Kontrastmittel	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonografie	
VC20	Nierenchirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC58	Spezialsprechstunde	Indikationssprechstunde für allgemeine und viszeral-chirurgische Erkrankungen. Integration in das interdisziplinäre Tumorteam mit stationär und niedergelassenen Onkologen, Radiologen, Pathologen und Chirurgen.
VR44	Teleradiologie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Onkochirurgie

Vollstationäre Fallzahl: **581**

B-2.5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K80	71	Cholelithiasis
K40	65	Hernia inguinalis
K57	38	Divertikulose des Darmes
K35	32	Akute Appendizitis
R10	29	Bauch- und Beckenschmerzen
K36	23	Sonstige Appendizitis
K43	23	Hernia ventralis
L02	19	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L05	18	Pilonidalzyste
K64	16	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K42	11	Hernia umbilicalis
K56	10	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
E04	9	Sonstige nichttoxische Struma
K66	9	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
C20	8	Bösartige Neubildung des Rektums
K61	8	Abszess in der Anal- und Rektalregion
D17	7	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
K60	7	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
N39	7	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
E11	6	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ2 Diabetes)
K25	5	Ulcus ventriculi
K63	5	Sonstige Krankheiten des Darmes
A41	4	Sonstige Sepsis
K81	4	Cholezystitis
L72	4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
L03	< 4	Phlegmone
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haute und Unterhaut
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone

25

B-2.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-511	80	Cholezystektomie
5-530	63	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-916	60	Temporäre Weichteildeckung
5-455	37	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-470	32	Appendektomie
5-900	31	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-892	23	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-894	19	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-536	15	Verschluss einer Narbenhernie
5-469	14	Andere Operationen am Darm
5-541	14	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-490	11	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-534	10	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-062	8	Andere partielle Schilddrüsenresektion
5-896	8	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-897	8	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-399	7	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-535	7	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-891	7	Inzision eines Sinus pilonidalis
5-484	6	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-491	6	Operative Behandlung von Analfisteln
5-545	6	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-865	6	Amoutation und Exartikulation Fuß
5-895	6	Radikale u. ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut / Unterhaut
5-311	5	Temporäre Tracheostomie
5-063	4	Thyreoidektomie
5-452	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut
5-864	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-562	< 4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz
AM08	Notfallambulanz (24h)
AM07	Privatambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	5 Vollkräfte	116,20000
davon Fachärzte/-innen	3 Vollkräfte	193,66666
Belegärzte/-innen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Onkochirurgie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	Weiterbildungsbefugnis 2 Jahre
AQ13	Viszeralchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 2 Jahre

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungs-dauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger/rinnen	3 Jahre	16,0 Vollkräfte	36,31250
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegehelfer/rinnen	ab 200 Std. Basis-kurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	1 Person	581,00000
Operationstechnische/r Assistenten/innen	3 Jahre	1 Vollkräfte	581,00000

27

Pflegerische Fachexpertise der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Onkochirurgie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-3.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Fred Gätcke
 Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgie

Klinik für Orthopädie Abteilung für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

Leitender Arzt Dr. med. Ralf Schade
 Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie, Kinder-Orthopädie

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 22 32 · Fax 03 39 71. 64 22 31
 r.schade@kmg-kliniken.de

28

Art der Klinik für Orthopädie

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

Die Orthopädische Klinik gehört zum Zentrum für Chirurgie und Orthopädie. Sie gliedert sich in die Bereiche Endoprothetik, Wirbelsäulenchirurgie, rheumatologische Orthopädie, Sportmedizin und Kinderorthopädie. Es werden alle orthopädischen Krankheitsbilder in der Klinik für Orthopädie diagnostiziert und behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Endoprothetik der großen und kleinen Gelenke inklusive sämtlicher Revisionseingriffe (Schultergelenk, Ellenbogengelenk, Handgelenk, Fingergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Sprunggelenk). Ein weiterer Schwerpunkt sind die arthroskopischen Interventionen von Schulter-, Ellenbogen-, Knie- und oberem Sprunggelenk. Zur Behandlung der orthopädischen Krankheitsbilder werden sämtliche Gelenk- und Knocheneingriffe wie Korrekturosteotomien, Arthrodesen, Resektionen, Exstirpationen und Arthroplastiken durchgeführt. Auch die Eingriffe an Sehnen, Muskeln und Bändern sowie Nerven gehören zum Behandlungsspektrum dazu. Im Bereich Wirbelsäulenchirurgie werden degenerative Wirbelsäulenerkrankungen neben Wirbelsäulenverletzungen, entzündlichen Veränderungen und angeborenen Fehlbildungen behandelt. Neben den operativen Verfahren werden auch alle wirbelsäulennahen Injektionsverfahren durchgeführt. Im Bereich der Kinderorthopädie können alle angeborenen und erworbenen Fehlbildungen des Bewegungsapparates versorgt werden. Als Beispiele genannt seien die Hüftdysplasie, die Epiphysenlösung, der Morbus Perthes und der Klumpfuß. Auch Patienten mit infantiler Cerebralparese und Mehrfachbehinderungen werden fachgerecht versorgt.



B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

<p>Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V</p>	<p>Medizinische Leistungsangebote Keine Zielvereinbarung getroffen</p>
--	---

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	

VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Zur Therapie maligner Tumoren besteht eine enge Kooperation mit dem Virchow-Klinikum in Berlin.
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	Klumpfußbehandlung nach Ponseti
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO00	Neuroorthopädische Behandlung von Bewegungsstörungen inklusive Botulinotoxininjektionen	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Komplexbehandlungen
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR44	Teleradiologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	einschließlich minimal-invasiver Verfahren

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: **1.448**

B-3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	241	Rückenschmerzen
M51	181	Sonstige Bandscheibenschäden
M16	130	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	98	Schulterläsionen
M53	79	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M17	77	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M48	75	Sonstige Spondylopathien
M23	72	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M42	63	Osteochondrose der Wirbelsäule
S32	37	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	37	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M20	25	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S22	21	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M19	18	Sonstige Arthrose
M94	18	Sonstige Knorpelkrankheiten
M50	15	Zervikale Bandscheibenschäden
M80	14	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M25	13	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M47	13	Spondylose
M89	12	Sonstige Knochenkrankheiten
M79	9	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M43	8	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M93	8	Sonstige Osteochondropathien
M41	7	Skoliose
L98	6	Sonstige Krankheiten der Haut und Unterhaut, andernorts nicht klassifiziert
M46	6	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M18	5	Rhizarthrose (Arthrose des Daumensattelgelenks)
M67	5	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S46	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
L08	4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut

B-3.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-820	128	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	95	Arthroskopische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-812	90	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-822	78	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-839	66	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-823	28	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-821	25	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-788	24	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-916	20	Temporäre Weichteildeckung
5-831	17	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-836	17	Spondylodese
5-900	13	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-811	11	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-824	11	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-808	10	Arthrodesen
5-83b	10	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-787	9	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-896	9	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-782	6	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-810	6	Arthroskopische Gelenkrevision
5-832	5	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-805	4	Offen chirurgische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-809	4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-895	< 4	Radikale u. ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut

32

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)
AM08	Notfallambulanz (24h)

AM07	Privatambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat d. Schultergelenks
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

33

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar / Erläuterung
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	6 Vollkräfte	241,33333	Eine Weiterbildungsermächtigung besteht für Orthopädie und Traumatologie für 4 Jahre, d. h. davon für die Basisweiterbildung im Fach Chirurgie 2 Jahre und 2 Jahre für die Orthopädie und Traumatologie.
davon Fachärzte/-innen	3 Vollkräfte	482,66666	zudem erbringen 3 zugelassene Vertragsärzte mit einer Praxis für Orthopädie stationäre Operationen in der Fachabteilung (Konsiliararztstätigkeit)
Belegärzte/-innen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,0000	

Ärztliche Fachexpertise der Klinik für Orthopädie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis in Zusammenhang mit der Klinik für Hand- und Unfallchirurgie, Vollermächtigung
AQ61	Orthopädie	
Nr.	Zusatzweiterbildungen	
ZF12	Handchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 3 Jahre (Traumatologie)
ZF19	Kinder-Orthopädie	Weiterbildungsbefugnis 1 Jahr
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	25 Vollkräfte	57,92000
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3 Jahre	2 Vollkräfte	724,00000
Altenpfleger/innen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten/innen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	2 Vollkräfte	724,00000
Pflegehelfer/innen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	1 Person	1448,00000
Operationstechnische Assistenten/innen	3 Jahre	1 Vollkraft	1448,00000

Pflegerische Fachexpertise der Klinik für Orthopädie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-4.1 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Fred Gätcke
 Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgie

Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

Leitender Arzt Dr. med. Ralf Schade
 Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie, Kinder-Orthopädie

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Zentrum für Chirurgie und Orthopädie
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 22 32 · Fax 03 39 71. 64 22 31
 r.schade@kmg-kliniken.de

Art der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

Bereits seit 1995 werden in der Abteilung für orthopädische Rheumatologie alle rheumatologischen Erkrankungen fachgerecht diagnostiziert und behandelt. Seit dem Aufbau der internistischen rheumatologischen Abteilung besteht in Kyritz ein Rheumazentrum, das Teil des regionalen Rheumazentrums Nordbrandenburg e. V. ist. Der Bereich rheumatologische Orthopädie ist Teil der Klinik für Orthopädie und gehört somit zum Zentrum für Chirurgie und Orthopädie. Das gesamte operative Spektrum rheumachirurgischer Eingriffe steht zur Behandlung der Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises zur Verfügung. Dazu gehören neben den Früh- und Spätsynovektomien auch funktionsverbessernde Eingriffe wie Sehnenplastiken und Sehnentranspositionen, auch Eingriffe zur Behandlung von Gelenkfehlstellungen, insbesondere bei stark zerstörten Gelenken die Endoprothetik, insbesondere von Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenken. Auch die Endoprothetik des Handgelenkes und der Fingergelenke gehört zum Spektrum der Operationsverfahren. Schließlich werden auch alle arthroplastischen und gelenkversteifenden Eingriffe eingesetzt. Ein wesentlicher Vorteil der Behandlung der Patienten im Rheumazentrum ist die interdisziplinäre Behandlung der Patienten während des stationären Aufenthaltes.



B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-4.3 Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall- / Fremdkörperentfernung	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik / Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik / Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik / Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule u. d. Rückens	
VO04	Diagnostik / Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik / Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule u. d. Rückens	
VO06	Diagnostik / Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik / Therapie von Krankheiten der Synovialis u. der Sehnen	
VO08	Diagnostik / Therapie von sonstigen Krankheiten d. Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik / Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik / Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik / Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Zur Therapie maligner Tumoren besteht eine enge Kooperation mit dem Virchow-Klinikum Berlin.
VO12	Kinderorthopädie	Klumpfußbehandlung nach Ponseti
VO13	Spezialsprechstunde	Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR10	Computertomografie (CT), nativ	

VR11	Computertomografie (CT), mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomografie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomografie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomografie (MRT), mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomografie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-4.5 Fallzahlen der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 85

B-4.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer*)	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	17	Rückenschmerzen
M51	10	Sonstiger Bandscheibenschaden
M17	8	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)
M48	6	Sonstige Spondylopathien
M05	5	Seropositive chronische Polyarthrit
M16	4	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)
M42	4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M53	4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts nicht klassifiziert
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und Unterhaut, andernorts nicht klassifiziert
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthrit
M20	< 4	Erworbene Defomitäten der Finger und Zehen
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes (internal derangement)
M60	< 4	Myositis
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M75	< 4	Schulterläsionen
M87	< 4	Knochennekrose
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	<4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-4.7 Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-822	8	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-839	6	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-812	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation u. Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-823	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-824	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-829	< 4	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-831	< 4	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-836	< 4	Spondylodese
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung

39

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art
AM07	Privatambulanz
AM08	Notfallambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115y SGB V

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/>
nicht vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

Innerhalb der Klinik für Orthopädie – Abteilung für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie.

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung für Rheumatologische Orthopädie

Innerhalb der Klinik für Orthopädie – Abteilung für Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie.

40

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Rheumatologische Orthopädie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung: Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-5.1 Zentrum für Innere Medizin

Klinik für Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. Torsten Liebig

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Proktologie, Medikamentöse Tumorthherapie

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
Zentrum für Innere Medizin
Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
Telefon 03 39 71. 64 22 42 · Fax 03 39 71. 64 22 41
t.liebig@kmg-kliniken.de

Art der Klinik für Innere Medizin

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

Die Klinik für Innere Medizin am KMG Klinikum Kyritz betreut Patienten mit allen internistischen Krankheitsbildern. Die Fachärzte und Assistenzärzte unserer Klinik pflegen ein enges Vertrauensverhältnis zu den Patienten und Hausärzten unseres Einzugsgebietes.

Im Einzelnen werden in der Klinik für Innere Medizin entsprechend der Ausrichtung des Chefarztes und eines Oberarztes schwerpunktmäßig Krankheiten des Verdauungssystems behandelt, was mittels modernster endoskopischer Verfahren sowohl stationär als auch ambulant erfolgt. Hierzu gehören insbesondere die Krebserkrankungen, die hier sowohl diagnostiziert als auch mittels Chemotherapie nach- und weiterbehandelt werden können. Der zweite Schwerpunkt der Klinik besteht in der Behandlung von Patienten mit der Zuckerkrankheit und ihrer Folgekomplikationen. Eine ständig zunehmende Anzahl von Patienten kommt im Rahmen dieser Krankheitsbilder in unsere Klinik und wird hier nach neuesten Therapie-Verfahren umfassend betreut. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Herz- und Gefäßkrankheiten. Viele dieser Krankheiten sind durch Verkalkungen von Arterien vom Herzen oder im hirnersorgenden Bereich begründet und wirken sich dann in Form eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls aus. Diese Patienten werden hier in der Klinik selbst oder in Kooperation mit den Kollegen der Kardiologischen Klinik am Standort Wittstock behandelt. Für die Betreuung von Schlaganfallpatienten ist für uns besonders die Mitversorgung dieser Patienten auf unserer Intensivtherapiestation bedeutsam, eine rasche Diagnostik wird durch die 24-stündige Betriebsbereitschaft unserer computertomographischen Anlage ermöglicht. Neben den genannten Krankheiten behandelt die Klinik für Innere Medizin auch Erkrankungen der Lunge, hier besonders die chronische Bronchitis und die Lungenentzündung, Krankheiten der Niere, hier besonders chronische Nierenschwäche und Nierenentzündungen, Krankheiten des Hormonsystems – z. B. Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion sowie auch Krankheiten des blutbildenden Systems, wie z. B. Formen der Blutarmut. Die Klinik für Innere Medizin pflegt eine

enge Kooperationsbeziehung zur Klinik für Rheumatologie und klin. Immunologie, mit der sie zu einem Zentrum für Innere Medizin am KMG Klinikum Kyritz zusammengefasst ist.



B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

	Versorgungsschwerpunkte
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-5.3 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ergometrie, Echokardiografie
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiografie, Bronchoskopie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Duplex-Sonografie
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Duplex-Sonografie
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovasculären Krankheiten	Duplex-Sonografie
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Ergometrie, Sonografie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Sonografie, Labordiagnostik
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Labordiagnostik, Knochenmarkbiopsie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	Diabetes, Schilddrüse
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (Gastroenterologie)	Gastroskopie, Koloskopie, endoskopischer Ultraschall
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Proktoskopie
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Sonografie
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonografie, Punktion
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Spirometrie, Bronchoskopie
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Sonografie, Punktion
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	inkl. Chemotherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	In Kooperation mit der Anästhesiologie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	

VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Langzeit-EKG
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Tele-Stroke-Unit
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonografie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonografie	
VR04	Duplexsonografie	
VR05	Sonografie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonografie	
VR10	Computertomografie (CT), nativ	
VR11	Computertomografie (CT), mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomografie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomografie (MRT), mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR44	Teleradiologie	

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: **2.225**

B-5.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer ^{*)}	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	149	Herzinsuffizienz

ICD-10 Nummer*)	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E11	119	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ 2 Diabetes)
N18	90	Chronische Nierenkrankheit
I63	67	Hirninfarkt
K29	65	Gastritis und Duodentitis
J18	63	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	59	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R55	59	Synkope und Kollaps
J20	55	Akute Bronchitis
N17	48	Akutes Nierenversagen
E86	38	Volumenmangel
A09	35	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	35	Sonstige Sepsis
N39	35	Sonstige Krankheit des Harnsystems
I10	33	Essentielle (primäre) Hypertonie
F10	32	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F45	30	Somatoforme Störungen
I13	28	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I11	25	Hypertensive Herzkrankheit
K21	25	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K85	25	Akute Pankreatitis
I48	24	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
K57	24	Divertikulose des Darmes
K80	24	Cholelithiasis
G45	22	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I21	22	Akuter Herzinfarkt
K52	22	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K83	22	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
R42	22	Schwindel und Taumel
I95	21	Hypotonie

B-5.7 Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	566	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	275	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	269	Diagnostische Koloskopie
5-513	112	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-444	97	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-642	96	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-620	85	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-452	47	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

1-640	36	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-654	26	Diagnostische Rektoskopie
5-469	25	Andere Operationen am Darm
5-449	23	Andere Operationen am Magen
5-896	17	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-311	13	Temporäre Tracheostomie
5-431	12	Gastrostomie
5-429	11	Andere Operationen am Ösophagus
5-493	10	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-430	9	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-853	9	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-442	7	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-892	7	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-651	6	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-204	5	Untersuchung des Liquorsystems
1-653	5	Diagnostische Proktoskopie
5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-273	4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art	Bezeichnung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gastroenterologische und koloproktologische Sprechstunde
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-	An-	Offizielle Bezeichnung
------	-----	------------------------

Ziffer	zahl	
1-650	708	Diagnostische Koloskopie
1-444	197	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	108	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK / Person
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	7 Vollkräfte	317,85714
davon Fachärzte/-innen	3 Vollkräfte	741,66666

47

Ärztliche Fachexpertise der Klinik für Innere Medizin

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin (Weiterbildungsbefugnis)
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (Weiterbildungsbefugnis)
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie (Weiterbildungsbefugnis)
Nr.	Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
ZF34	Proktologie

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Jahre	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	39,4 Vollkräfte	56,47208
Pflegeassistenten/-innen	2 Jahre	1 Vollkraft	2225,00000
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	2,8 Vollkräfte	794,64285
Entbindungspfleger / Hebamme	3 Jahre	1 Person	2225,00000

Pflegerische Fachexpertise der Klinik für Innere Medizin

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
-----	--

PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung: Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-6.1 Zentrum für Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. Torsten Liebig

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Proktologie, Medikamentöse Tumortherapie

Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

Leitender Arzt Dr. med. Martin Weigelt
 Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie und Notfallmedizin

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Zentrum für Innere Medizin
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 22 42 · Fax 03 39 71. 64 22 41
 m.weigelt@kmg-kliniken.de

Art der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

- x Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

Seit mehr als 15 Jahren werden rheumatologische Erkrankungen am KMG Klinikum Kyritz fachgerecht diagnostiziert und behandelt. Die **Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie** bildet zusammen mit der Orthopädie/Rheuma-Orthopädie das **Rheumazentrum Kyritz**. Das lokale Rheumazentrum Kyritz ist Teil des regionalen Rheumazentrums Nord-Brandenburg e. V. (nach den Qualitätsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie/DGRh). Die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie gehört zum **Zentrum für Innere Medizin**. Es wird hier unter dem internistischen bzw. immunologischen Blickwinkel praktisch *alle* Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises (ca.150!) diagnostiziert und behandelt. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören die Rheumatoide Arthritis (RA), Gelenkentzündungen der Wirbelsäulengelenke mit Einsteifungstendenz (Bechterew-Erkrankung) und auch die Schuppenflechte-Gelenkerkrankung (Psoriasis-Arthritis). Alle gängigen diagnostischen Verfahren sowie auch spezielle Behandlungen (z. B. Gelenkinjektionen) können durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt stellt die moderne medikamentöse Therapie dar, wobei auch Biologica-Therapien (Antikörper) aller Generationen zum Einsatz kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die differenzierte Diagnostik und Behandlung der Osteoporose (Osteoporose-Schwerpunkt). Die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie ist sowohl was das ärztliche Personal als auch was das mittlere medizinische Personal anbetrifft hochfachlich spezialisiert. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Orthopädie/Rheuma-Orthopädie (Zentrumscharakter).



B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Nr.	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	z. B. Kollagenosen
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	z. B. im Rahmen eines Lupus erythematodes
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	z. B. metabolische Arthropathie, Gicht
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (Gastroenterologie)	z. B. enterit.-assoziierte Arthritis

VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	In Zusammenhang mit den genannten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen (insbesondere RA und Morbus Bechterew) besteht seit 2008 ein Osteoporoseschwerpunkt innerhalb der Klinik mit differenzierter Bewertung und Therapie von Patienten mit Osteoporose (z. B. bei entzündlicher Rheumaerkrankung).
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. paramaligne Arthro- und Myopathie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	z. B. parainfektöse Arthritis
VI27	Spezialsprechstunde	Rheumatologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI39	Physikalische Therapie	

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

51

Trifft nicht zu / entfällt.

B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

Vollstationäre Fallzahl: **598**

B-6.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer*)	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M79	117	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, andernorts nicht klassifiziert
M05	92	Seropositive chronische Polyarthritis
L40	39	Psoriasis
M06	30	Sonstige chronische Polyarthritis
M35	30	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M10	28	Gicht
M15	19	Polyarthrose
M25	17	Sonstige Gelenkkrankheiten, andernorts nicht klassifiziert
M45	15	Spondylitis ankylosans
M54	13	Rückenschmerzen
F45	11	Somatoforme Störungen
D86	9	Sarkoidose
M46	8	Sonstige entzündliche Spondylopathien
I50	7	Herzinsuffizienz

ICD-10 Nummer ^{*)}	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A41	6	Sonstige Sepsis
M02	6	Reaktive Arthritiden
M13	6	Sonstige Arthritis
M19	6	Sonstige Arthrose
M34	6	Systemische Sklerose
E86	4	Volumenmangel
I10	4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I73	4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
M31	4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
R55	4	Synkope und Kollaps
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
M32	< 4	Systemischer Lupus erythematoses
M47	< 4	Spondylose
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis

B-6.7 Prozeduren nach OPS

52

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	88	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	48	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	46	Diagnostische Koloskopie
1-854	17	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
8-919	15	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-444	11	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-917	9	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-452	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-620	5	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-918	5	Multimodale Schmerztherapie
1-494	4	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-273	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-484	< 4	Perkutane Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie

1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkrevision
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art	Bezeichnung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Rheumatologische Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

53

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK
Ärzte/-innen insgesamt (außer Belegärzte/-innen)	3 Vollkräfte	199,33333
davon Fachärzte/-innen	3 Vollkräfte	199,33333

Ärztliche Fachexpertise der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ31	Innere Medizin und SP Pneumologie (Weiterbildungsbefugnis 24 Monate)

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	9,7 Vollkräfte	61,64948

Pflegerische Fachexpertise der Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Klinik für Rheumatologie, klinische Immunologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung: Keine Angaben.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-7.1 Belegabteilung für Urologie

Leitender Arzt Dr. med. Michael Wick

Kontaktdaten: KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz
 Belegabteilung für Urologie
 Perleberger Straße 31 · 16866 Kyritz
 Telefon 03 39 71. 64 27 10 · Fax 03 39 71. 64 27 11
 kyritz@kmg-kliniken.de

Art der Abteilung für Urologie

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Nr.	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Belegabteilung für Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VU08	Kinderurologie
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VU13	Tumorchirurgie
VU14	Spezialsprechstunde

B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Trifft nicht zu / entfällt.

B-7.5 Fallzahlen der Belegabteilung für Urologie

Vollstationäre Fallzahl: **438**

56

B-7.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer*)	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N13	78	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N40	52	Prostatahyperplasie
N20	48	Nieren- und Ureterstein
N30	38	Zystitis
C67	32	Bösartige Neubildung der Harnblase
C61	23	Bösartige Neubildung der Prostata
D41	18	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
R31	16	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N43	13	Hydrozele und Spermatozele
D40	9	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane
N35	9	Harnröhrenstriktur
N47	9	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
R33	9	Harnverhaltung
N41	8	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N45	7	Orchitis und Epididymitis

ICD-10 Nummer ^{*)}	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N23	5	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
C64	4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N02	4	Rezidivierende und persistierende Hämaturie
N32	4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
A41	< 4	Sonstige Sepsis
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
N21	< 4	Stein in den unteren Harnwegen
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N50	< 4	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
N99	< 4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
R39	< 4	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
S37	< 4	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung

B-7.7 Prozeduren nach OPS

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-573	90	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-562	50	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-601	48	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-570	20	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-550	12	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-640	10	Operationen am Präputium
5-585	9	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-611	8	Operation einer Hydrocele testis
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-554	< 4	Nephrektomie
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-561	< 4	Inzision, Resektion und (andere) Erweiterung des Ureterostiums

5-572	< 4	Zystostomie
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-609	< 4	Andere Operationen an der Prostata
5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-622	< 4	Orchidektomie
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-633	< 4	Epididymektomie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art	Bezeichnung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Urologische Sprechstunde

58

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK
--	--------	-------------

Belegärzte/-innen (nach § 121 SGB V)	1 Vollkraft	438,00000
--------------------------------------	-------------	-----------

Ärztliche Fachexpertise der Belegabteilung für Urologie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ60	Urologie

B-7.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3 Jahre	12,4 Vollkräfte	35,32258
Krankenpflegehelfer/innen	1 Jahr	1 Vollkraft	438,00000
Operationstechnische Assistenten/-innen	3 Jahre	1Vollkraft	438,00000

Pflegerische Fachexpertise der Belegabteilung für Urologie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

59

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Belegabteilung für Urologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung: Keine Angaben.

C Qualitätssicherung



60

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB

Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung Brandenburg, c/o Landesärztekammer Brandenburg, Cottbus.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137 SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	Mitarbeiter werden in regelmäßigen Konsilen in der Therapie der Diabetiker geschult, was sowohl die Anpassung der Insulin-, als auch die diätetische und Tabletten-therapie betrifft. Durch die Qualifikation einer Fachärztin zur Diabetologin nach den Kriterien der Deutschen Diabetesgesellschaft und der LÄK Brandenburg ist die Klinik mit eigenem Personal zur qualifizierten diabetologischen Behandlung in der Lage. Ebenso sind eine Diabetesberaterin und eine Diätassistentin eingestellt worden.
Koronare Herzkrankheit (KHK)	Die Behandlung von Patienten mit KHK ist seit Jahren ein Schwerpunkt unseres Klinikums. Durch die enge Kooperation mit den Kollegen in der Kardiologischen Abteilung des KMG Klinikums Wittstock mit dem dortigen Linksherzkathetermessplatz ist durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen beider Kliniken eine leitliniengerechte Therapie durchgesetzt worden. Dies betrifft insbesondere die unverzügliche Weiterleitung oder Verlegung von Patienten, die einer interventionellen Therapie bedürfen.

61

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ09	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und periostgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Nr.	Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	Anzahl
1	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	26 Personen
2	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	18 Personen
3	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	18 Personen